

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 07.10.2022

Antrag:

Energiesparen: Beleuchtungsintensität ab 23 Uhr auch auf Nebenstraßen reduzieren

Die Landeshauptstadt München reduziert umgehend das spätnächtliche Beleuchtungsniveau nicht nur auf Hauptstraßen, sondern auch auf Neben- bzw. Anliegerstraßen und Grünanlagenwegen.

Begründung:

Gemäß Bericht der Rathaus-Umschau unter der Überschrift „OB Reiter ordnete Energiespar-Maßnahmen an“ erklärte OB-Reiter „Damit wir gut durch den Winter kommen, müssen wir den Verbrauch von Strom und Heizung deutlich einschränken.“, wozu laut Bericht auch eine Reduzierung des Beleuchtungsniveaus auf Hauptstraßen ab 22 Uhr beiträgt.¹

Das Münchner Straßennetz besteht aber zu geschätzt 80% aus Nebenstraßen bzw. Anliegerstraßen. Wenn nur auf den 20% Hauptstraßen eine spätnächtliche Energieeinsparung durch Reduzierung der Lichtintensität erfolgt, wird auf 80% des Straßennetzes weiterhin Energie vergeudet. Auf vielen Anliegerstraßen, gerade auch in den äußeren Stadtbezirken, lassen sich die Verkehrsteilnehmer:innen in der Zeit zwischen Mitternacht und fünf Uhr früh an einer Hand abzählen. Dafür ganze Straßenzüge hell zu erleuchten, ist doch wirklich nicht notwendig.

Die vom Baureferat dem Stadtrat wiederholt angekündigte smarte Lösung sensorgesteuerter Straßenbeleuchtung, die sich nur bei tatsächlicher Näherung von Verkehrsteilnehmer:innen kurzzeitig auf volle Helligkeit erhöht, ist seit rund zehn Jahren in München, im Gegensatz zu anderen Kommunen, nicht über ein Pilotprojekt hinausgekommen,² so dass das Referat für den flächendeckenden Rollout weitere Jahrzehnte brauchen dürfte. Soviel Zeit haben wir aber nicht, nicht in der Klimakrise, nicht beim Artenschutz und schon gar nicht in der aktuellen Energiekrise.

Deshalb soll die Straßenbeleuchtung nachts in allen Nebenstraßen und Grünanlagenwegen von ca. 23:00 – 6:00 Uhr umgehend auf höchstens 50% des derzeitigen Regelniveaus reduziert werden, wie dies ja an Hauptstraßen ab 22:00 Uhr schon erprobt ist. Eine erhöhte Lichtintensität an einzelnen Straßenabschnitten ist in gut begründeten Ausnahmefällen zu ermöglichen.

Neben der Abwendung des Energienotstandes dient dies auch der Ressourcenschonung, dem Klimaschutz, dem Artenschutz (gerade auch in Grünanlagen) und dem Gesundheitsschutz.³

Tobias Ruff
Fraktionsvorsitzender, Stadtrat

Sonja Haider
Stadträtin

Nicola Holtmann
Umweltpolitische Sprecherin, Stadträtin

Dirk Höpner
Stadtrat

¹ Rathaus-Umschau 27.07.2022, Seite 4: <https://ru.muenchen.de/2022/142/OB-Reiter-ordnet-Energiespar-Massnahmen-an-102561>

² Sitzungsvorlage 14-20 / V 17541, Seite 2, unter: <https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/5833953>
Sitzungsvorlage 14-20 / V 04152, <https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/3783591>

³ <https://www.dw.com/de/energiesparen-stromsparen-deutschland-dunkle-st%C3%A4dte-klima/a-63056568>